

3. Delegiertenversammlung

www.zürioberland-region.ch

8. Juni 2023



Traktanden

1. Eröffnung Delegiertenversammlung
2. Wahl Stimmzähler/in
3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 17. November 2022
4. Jahresrechnung 2022, Genehmigung
5. Geschäftsbericht 2022, Kenntnisnahme
6. Orientierung über die laufenden Projekte
7. Verschiedenes
 - Referat: Musterbestimmungen Kernzonen: Georg Müller, ARE
 - Informationen aus dem Verein Standortförderung Zürioberland: Daniela Waser, Geschäftsführerin SZO

Traktandum 1

- Eröffnung

Barbara Thalmann, DV-Präsidentin

Traktandum 2

- Wahl Stimmzähler/in

Barbara Thalmann, DV-Präsidentin

Traktandum 3

- Protokoll der Delegiertenversammlung 17. November 2022

Barbara Thalmann, DV-Präsidentin

Traktandum 4

- Jahresrechnung 2022, Genehmigung

Barbara Thalmann, DV-Präsidentin

Daniel Baldenweg, Präsident des Vorstandes

Jahresrechnung 2022

• Total Aufwand	CHF	260'836.90
• Total Ertrag	<u>CHF</u>	<u>7'360.50</u>
• Nettoaufwand	CHF	253'476.40
• Budget 2022	<u>CHF</u>	<u>295'100.00</u>
• Minderkosten	<u>CHF</u>	<u>41'623.60</u>

Jahresrechnung 2022

Begründung Minderkosten

• Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder Vorstand	./. CHF	5'000.00
• Drucksachen, Publikationen	./. CHF	2'900.00
• Dienstleistungen Dritter (Sekretariat, Rechnungsf., usw.)	./. CHF	12'800.00
• Hosting Website	./. CHF	8'800.00
• Planungskosten	./. CHF	28'200.00
• Beiträge Dritter an Planungskosten	+ CHF	19'600.00
• Diverse kleinere Abweichungen	./. <u>CHF</u>	<u>3'500.00</u>
Total Minderkosten		<u>CHF 41'600.00</u>

Rechnung 2022, Genehmigung

- Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung geprüft und beantragt, diese zu genehmigen.
- Antrag: Genehmigung des Jahresrechnung 2022

Zweckverband RZO	
Jahresrechnung 2022	
Ablieferung an Vorsteherchaft	09.02.2023
Abnahmebeschluss Vorsteherchaft	14.03.2023
Ablieferung an Rechnungsprüfungskommission	XX.XX.2023
Abnahmebeschluss Rechnungsprüfungskommission	XX.XX.2023
Abnahmebeschluss Delegiertenversammlung	XX.XX.2023
Veröffentlichung	

Traktandum 5

- Geschäftsbericht 2022, Kenntnisnahme

Barbara Thalmann, DV-Präsidentin
Daniel Baldenweg, Präsident des Vorstands



Neuorganisation

nach 10 Jahren Gesamtverband Raumplanung + freiwillige Geschäftsfelder
Konstituierung Zweckverband DV 22. September 2022

Region Zürcher Oberland = Standortförderung
RZO **SZO**

**ZÜRI
OBER
LAND**

+

natürli
ZÜRIOBERLAND
REGION ZÜRCHER OBERLAND

Regionalplanung Zürcher Oberland
RZO

RZO REGIONALPLANUNG
ZÜRCHER OBERLAND

Planungsaufgaben 2022

kantonale Richtplanung –

regionale Richtplanung

Teilrevision regionaler Richtplan Zürcher Oberland
verabschiedet an DV November 2021

Genehmigung durch RR am 29. Juni 2022

aus Blatt Verkehr: Pfäffikon, Seegräben und Wetzikon



Planungsaufgaben 2022

Stellungnahmen Bund

STEP Nationalstrassen, Lückenschluss

Kantonale Planungen

- Gesamtkoordination Aatal
- Mobilität und Umwelt Pfäffikersee
- Agglomerationsprogramm Zürcher Oberland
- regionale Stellungnahmen ZH

Detail Massnahmenkarte MUP / Inventar Ortsbild Pfäffikon



Planungsaufgaben 2022

Projekte RZO, Nachbarregionen, SZO

- Arbeitsgruppe RZO / ZPG
- Begleitende Arbeitsgruppe Bachtel Allmen
- regionale Stellungnahmen RWU, ZPG, St. Gallen
- regionale Stellungnahmen Gemeinden

Flugplatz Dübendorf / Bachtel Kulm



Traktandum 6

- Orientierung über die laufenden Projekte

Kantonaler RP | regionaler RP | Übergeordnete Planungen | Projekte RZO
Koordination Nachbarregionen und SZO | Anfragen an die RZO

Daniel Baldenweg, Präsident des Vorstands

Kantonaler Richtplan

Dialog Windenergie im Kanton Zürich

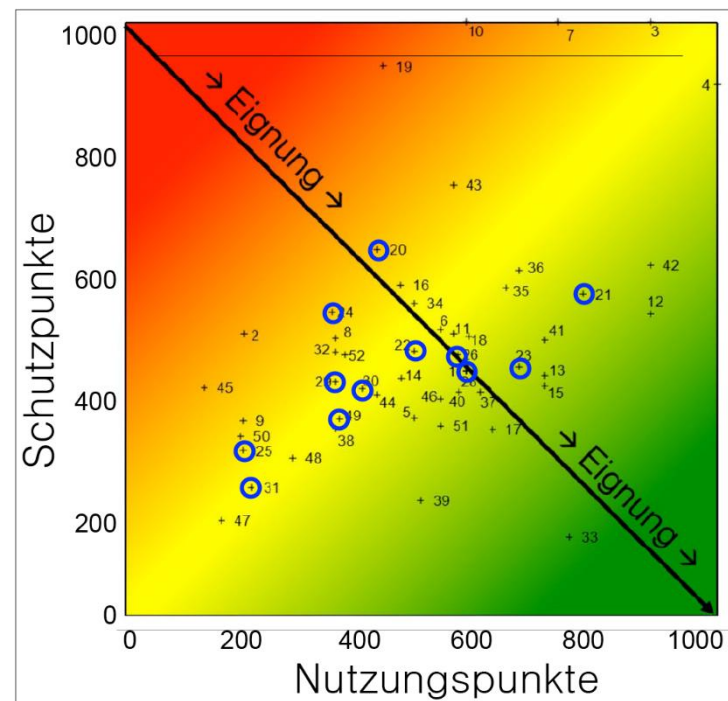
Zwischenstand: 52 Potentialgebiete

Eignung provisorisch bewertet
anhand Schutz- und Nutzungspunkten

Gemeindeanlass des ARE 20. April 2023

Rückmeldungen der Gemeinden bis Ende Mai

Ziel: Eintrag von Eignungsgebieten im
kantonalen Richtplan



Kantonaler Richtplan

Abstell- und Serviceanlage SBB

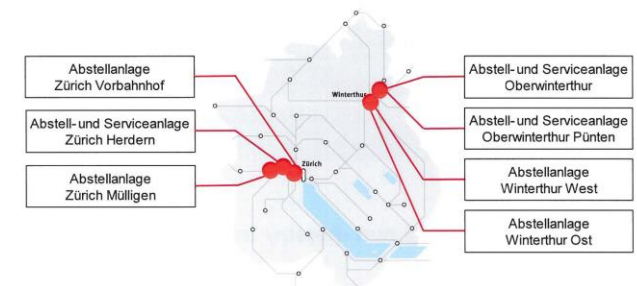
erweiterte Standortevaluation ist vorgesehen
Nach Kritik an bisherigem Planungsprozess
wurde neue Planung unter Beteiligung der
Regionen und Gemeinden notwendig

Innovationsprozess mit Workshops begonnen

mögliche Standorte unter Mehrfachnutzung
und auch im Siedlungsgebiet



Bestehende Standorte im Kanton Zürich.



Regionaler Richtplan

Vorbereitung nächste Teilrevision

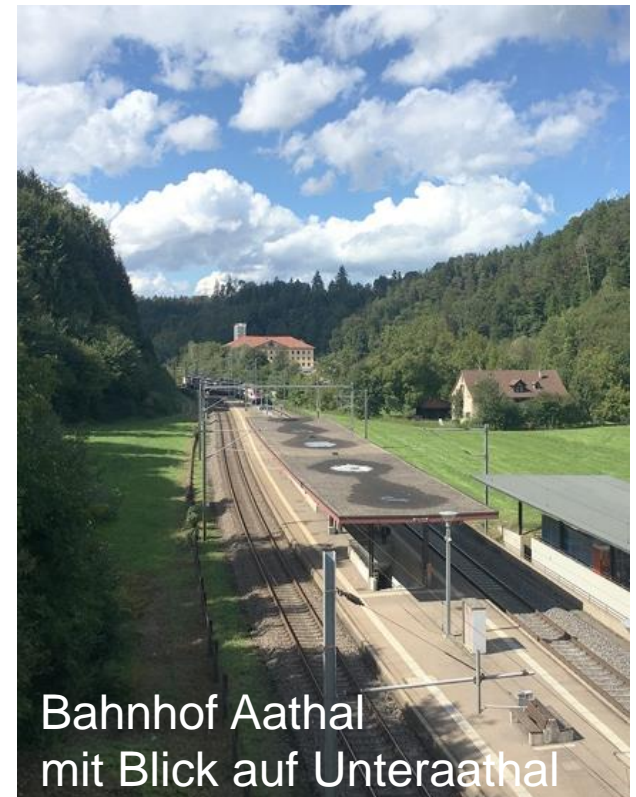
Inhalte sammeln bis Herbst 2023

Bisher:

- Aufnahme Ausflugsziele
- Änderungen Fuss- und Radwege, Präzisierung Veloschnellroute

Antrag Uster: Streichung des Eintrags
Neue Greifenseestrasse, Nänikon

neues regionales Gesamtverkehrskonzept
AFM in 2025 Aussicht gestellt



Bahnhof Aathal
mit Blick auf Unteraathal

Mitwirkung an übergeordneten Planungen

Lückenschluss N15, Oberlandautobahn

zuständig ist ASTRA Standort Winterthur

Generelles Projekt für 2 Varianten, Variantenentscheid vorgesehen 2024

Begleitgremium

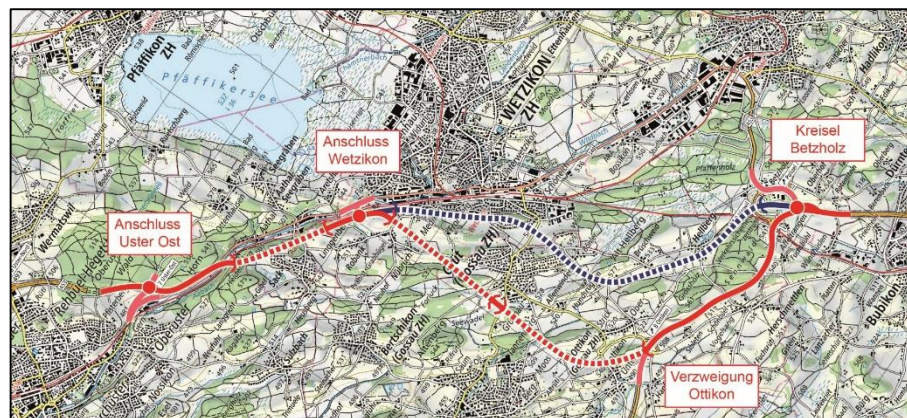
1. Sitzung am 19. Juni 2023

RZO vertreten durch

Daniel Baldenweg, Marco Hirzel

Stv. Thomas Rubin

Varianten tief, Richtplan



Mitwirkung an übergeordneten Planungen

Agglomerationsprogramm Oberland

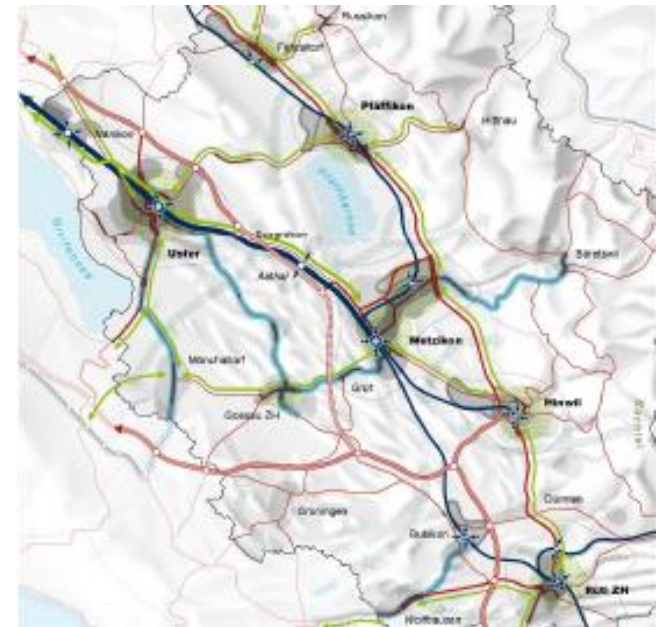
Federführung beim Amt für Mobilität, AFM
Massnahmen einreichen für 5. Generation
bis März 2023

Umsetzung der Massnahmen

Stand ausgewertet von 2. und 3. Generation

Rückstand wirkt sich auf aktuelle Vergabe
5. Generation aus

Netzplan S-Bahnen und Busse Oberland



Projekte RZO, Koordination Nachbarregionen und Standortförderung

Gebietsmanagement Raum Uster-Volketswil

Reload Masterplan 2050 vorbereiten, Verfahren bestimmen

Verkehrsthemen im Vordergrund

Umgang Neue Greifenseestrasse
im Rahmen Gesamtschau
auf überregionalen Raum

Verteilungsnetze Busverkehr
ab S-Bahnhöfen



Projekte RZO, Koordination Nachbarregionen und Standortförderung

Gesamtkoordination Aatal

Leitung RZO

Runder Tisch 1x jährlich, März 2024

Austausch und Koordination
von kantonalen Fachstellen und Gemeinden

S-Bahn 2G: Doppelspurausbau bis 2029

Einbezug ASTRA

Strategische Steuerungsgruppe



Projekte RZO, Koordination Nachbarregionen und Standortförderung

Umsetzung Mobilität und Umwelt Pfäffikersee

Leitung RZO

Arbeitsgruppe 2 x jährlich

Umsetzung Massnahmen

- Pfäffikerseerundweg
- Parkierung, Parkleitsystem

Strategische Steuerungsgruppe

2 x jährlich

ZÜRICH OBERLAND		<i>Pfäffikersee</i>	
→	P	Badi Baumen	frei
→	P	Auslikon See	besetzt
↑	P	Seegräben	besetzt
↑	P	Wetzikon See	frei

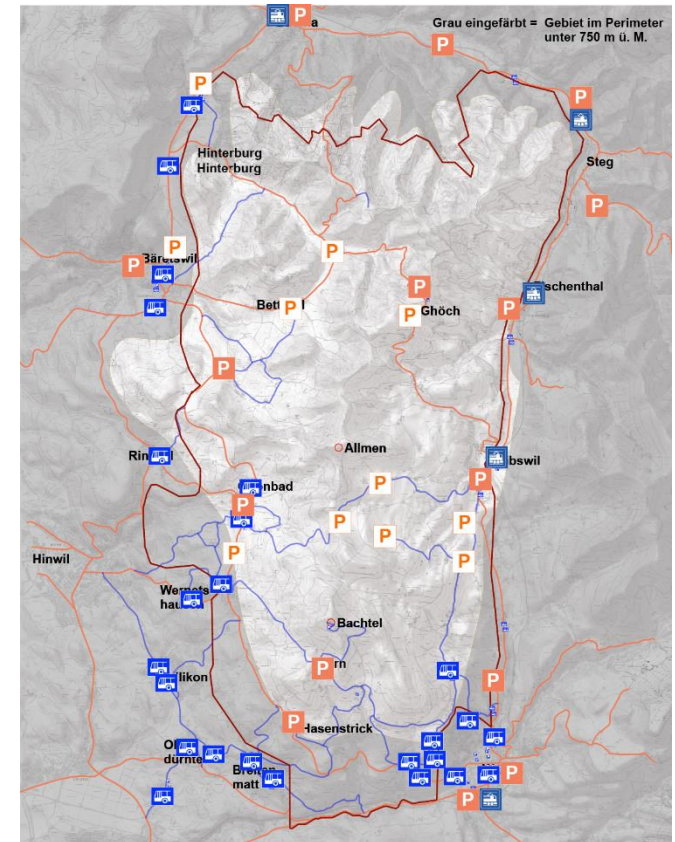
Projekte RZO, Koordination Nachbarregionen und Standortförderung

Begleitgruppe BAG Bachtel-Allmen

Leitung RZO

Sitzungen 4-5 x jährlich

Verkehrs- und Kommunikationskonzept
Bachtel in Vorbereitung



Abklärungen zu Anfragen an die RZO

Energierregion Zürioberland

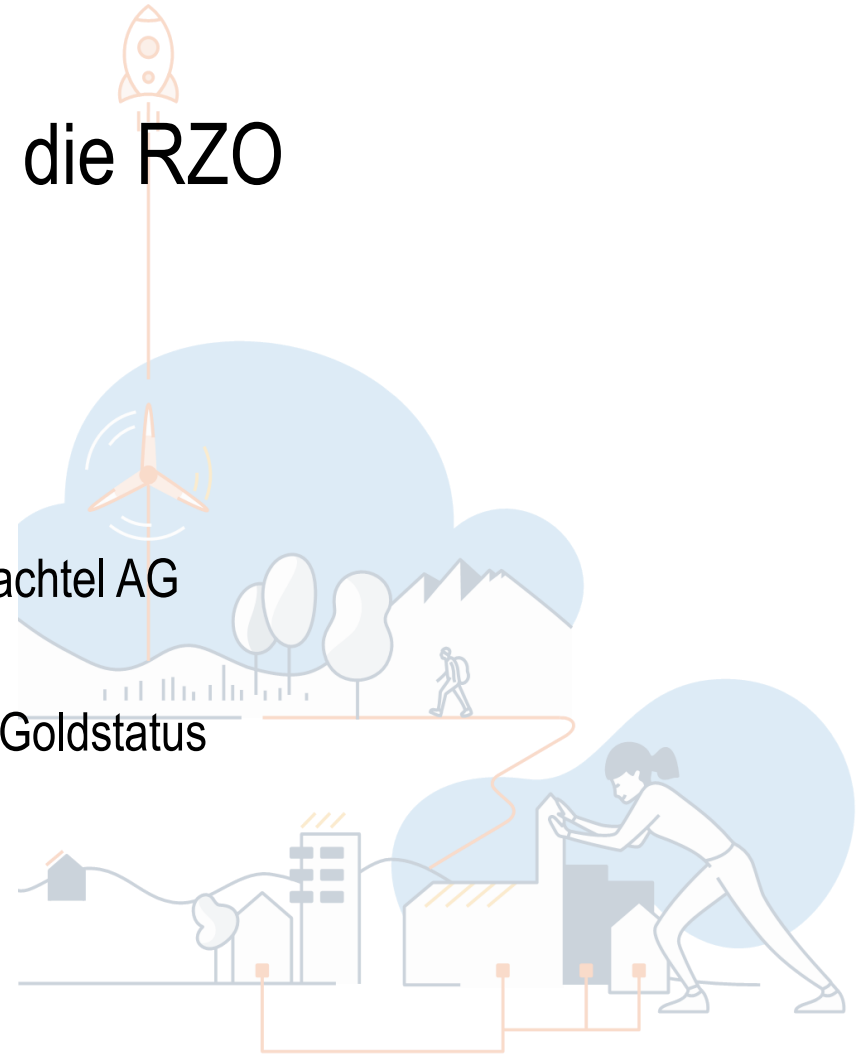
Initiative Energieregion:

Anregung: Klimaverein Gossau
und Konzeptidee der Energie am Bachtel AG

8 Gemeinden Energiestadtlabel, davon 3 mit Goldstatus

Aktuelle Energiethemen:

- Windenergieanlagen
- Fernwärme KEZO und ARA
- Dekarbonisierung

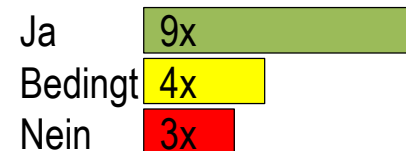


Energieregion Zürioberland

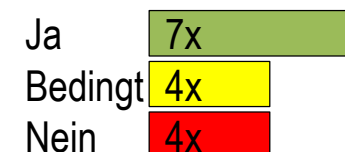
Anfrage an Gemeinden 27. Februar 2023:
Grundsätzliches Interesse an Energieregion?

Rückmeldungen von 16 Gemeinden (Stand VS: 13 Gem.)

1) Besteht grundsätzliches Interesse an überkommunaler
Zusammenarbeit im Bereich Energieversorgung und -beratung?



2) Würde die Gemeinde voraussichtlich Mitglied werden in einer
öffentlichen Trägerschaft der Energieregion?



3) Wird die Regionalplanung beauftragt weitere Abklärungen zu treffen,
inklusive finanzieller Aspekte und Organisationsform?



4) Besteht Interesse an einer vorbereitenden Arbeitsgruppe
mitzuwirken?



Energieregion Zürioberland

Vorschlag weiteres Vorgehen:

- Bildung einer Arbeitsgruppe mit Interessengruppen (Gemeinden, Initianten, Gemeindewerke, SZO, RZO)
- Aufgaben der Arbeitsgruppe:
Ziele ausarbeiten, Organisationsstruktur definieren, Finanzplan erarbeiten, mögliche Projekte bezeichnen, Kommunikation
- Zeitbedarf: bis Ende 2024
- Antrag für Projektförderung «Energie-Region» durch BFE
Eingabe Sommer 2025 für Periode 2026 – 2027



Abklärungen zu Anfragen an die RZO

Naturnetz Zürioberland

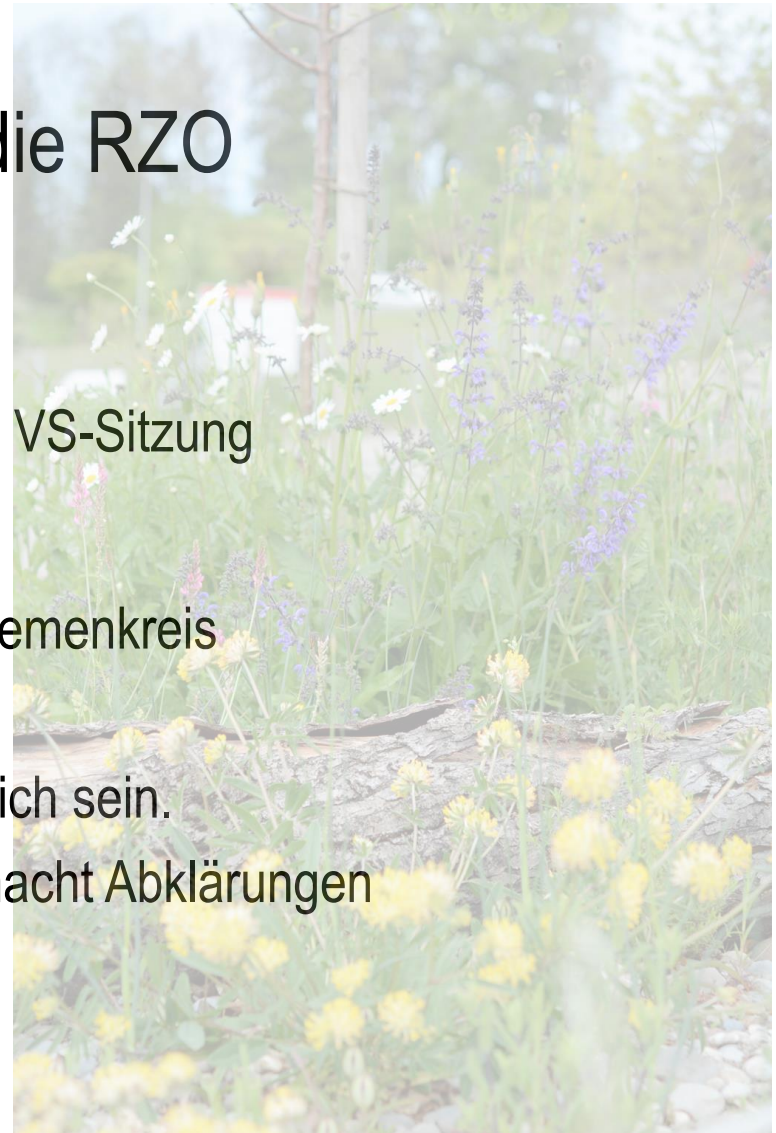
Initianten (crea Natura) Vorstellung Konzept VS-Sitzung

Gemeinden unterschiedlich engagiert im Themenkreis

Naturschutz und Biodiversität:

Überkommunale Zusammenarbeit soll möglich sein.

Vereinigung zum Schutz des Greifensees macht Abklärungen
für Naturnetz Greifensee (Bezirk Uster)



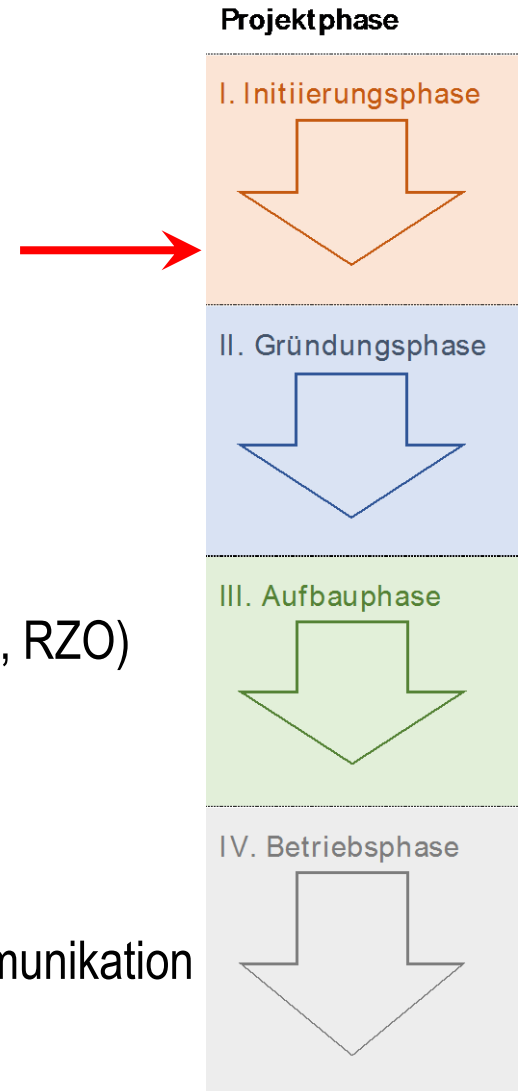
Naturnetz Zürioberland

Weiteres Vorgehen:

- Fragen an Baudirektion eingereicht:
Verhältnis Kanton – regionales Naturnetz

Abklärung Ziele und Inhalte Naturnetz Züri-Oberland

- Bildung einer Arbeitsgruppe mit Interessengruppen
(Gemeinden, Landwirtschaft, Forst, Jagd, Naturschutz, SZO, RZO)
- Aufgaben Arbeitsgruppe
Ziele ausarbeiten, Organisationsstruktur definieren
(allenfalls in Teilräumen)
Finanzplan erarbeiten, mögliche Projekte bezeichnen, Kommunikation
- Zeitbedarf bis Ende 2024



Traktandum 7

- Verschiedenes
 - Referat: Musterbestimmungen Kernzonen, Georg Müller, ARE
 - Informationen aus dem Verein Standortförderung Zürioberland: Daniela Waser, Geschäftsführerin
- Nächste Delegiertenversammlung: Donnerstag, 9. November 2023 (Daten 2024 folgen so rasch wie möglich)

Barbara Thalman, DV-Präsidentin

Herzlichen Dank für Ihr Engagement!





**Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Raumentwicklung**

Musterbestimmungen Kernzonen


Delegiertenversammlung RZO vom 8. Juni 2023

Georg Müller, Gebietsbetreuer Richt-/Nutzungsplanung ARE



Ziel von Musterbestimmungen

- schnellere Praxisbildung bei neuen Regelungsgegenständen
 - Effizientere Vorprüfungs- und Genehmigungsverfahren
 - Schaffen von Rechtssicherheit für Gemeinden
 - Vereinheitlichung der Praxis seitens ARE
 - Anwendung auf freiwilliger Basis
- **Pilotprojekt Kernzonen**



Kanton Zürich
Baurecht
Amt für Raumentwicklung
Hoch und unten
Helmweg 41, ARE 10-1738
Kontakt: Amt für Raumentwicklung, Hoch und Unten, Stampfenbachstrasse 12, 8000 Zürich
Telefon +41 43 201 20 22, www.are.zh.ch (RA)

Umsetzung von § 19 des Mehrwertausgleichsgesetzes (MAG) – Musterbestimmungen für die kommunalen Bau- und Zonenordnungen (BZO)

Musterbestimmungen

Vorwort auf Ziffer/Artikel:
Auf Planzonenvorteilen, die durch Auf- oder Umzonungen entstehen, wird keine Mehrwertabgabe im Sinne von § 19 des Mehrwertausgleichsgesetzes (MAG) erhoben.

Entstehung einer Ziffer/Artikel:
Mehrwertsteuer ¹ Auf Planzonenvorteilen, die durch Auf- oder Umzonungen entstehen, wird eine Mehrwertabgabe im Sinne von § 19 des Mehrwertausgleichsgesetzes (MAG) erhoben.
² Das Freiflächen gemäss § 19 Abs. 2 MAG beträgt x m².
³ Die Mehrwertabgabe beträgt y % des um Fr. 100 000 gekürzten Mehrwerts.

Entsage Ziffer/Artikel:
Die Erträge aus den Mehrwertabgaben fließen in den kommunalen Mehrwertausgleichs-Fonds und werden nach Massgabe des Fondsgesetzes verwendet.

Hinweise:
Zur Entfaltung Die Bestimmungen zum Mehrwertausgleich werden in der Bau- und Zonenordnung (BZO) sinngemäss vor den Zonenvorschriften eingefügt.
Zur Vereinfachung Auch ein Verzicht auf den kommunalen Mehrwertausgleich muss während in der BZO geregelt werden. Wird auf den Mehrwertausgleich verzichtet, kann auch kein Vorbehaltsrecht mittels städtebaulicher Verträge erfolgen. Dem gemäss § 19 Abs. 6 MAG ist ein vertraglicher Ausgleich nur anstelle der Abgabe zulässig. Nur so liegt bei geschlossenen Vertragsverhandlungen die Rückfallklausel einer Abgabeklausel überhaupt vor.
Zur Abgabeklausel In der BZO kann nur ein Abgabeklausel festgelegt werden, der für alle Auf- und Umzonungen im Geltungsbereich der BZO zur Anwendung kommt. Eine einzelfall- oder gebietsspezifische Festlegung des Abgabeklausels ist nicht zulässig. Gleichmassen wird auch die Freifläche gemäss § 19 Abs. 2 MAG genehmigt und nicht teil- oder gebietsspezifisch festgelegt.
Zur Wirkung des Abgabeklausels Der kommunale Mehrwertausgleich ist in erster Linie ein raumplanerisches Instrument, das die Siedlungsentwicklung nach innen unterstützen soll. Dieser Gesichtspunkt soll auch bei der Bestimmung des Abgabeklausels weitgehend sein.
Zur Fondsgestaltung Gemäss § 4 Abs. 2 des Gemeindegeldgesetzes (GG) sind wichtige Rechtsätze in Form eines Gemeindegeldgesetzes zu beschliessen. Zusätzlich für die Beschliessung sind die Gemeindegeldentscheidungen oder -gebühren (unter Vorbehalt des fakultativen Referendums). Fondsgemeindegeldentscheidungen werden neben der genaueren Zweckbestimmung auch das Beteiligungsverfahren und insbesondere die Frage zu regeln haben, welches Gemeindegeld für Fondsentnahmen zuständig sein soll. Dabei handelt es sich um wichtige Rechtsätze.
Zur Anwendung Die BZO-Bestimmungen zur Einführung des Mehrwertausgleichs können erst nach Inkrafttreten des MAG in Kraft gesetzt werden.

¹ x ≤ 1 200 m² und 4 200 m²
² y ≥ 0 und 4-10 %



Zusammenarbeit ARE – Gemeinden – Praxis

Rollenverständnis

Amt für Raumentwicklung

Verantwortet Inhalt der
Musterbestimmungen

Stellt Rechtsbeständigkeit sicher

Echoraum (FSU, GPV, VZGV)

Bringt Anliegen und Sichtweise der
Praxis ein

Bringt neue Regelungsthemen ein

Bringt gute Praxisbeispiele ein



Kernzonen – Voraussetzungen und Vorgaben

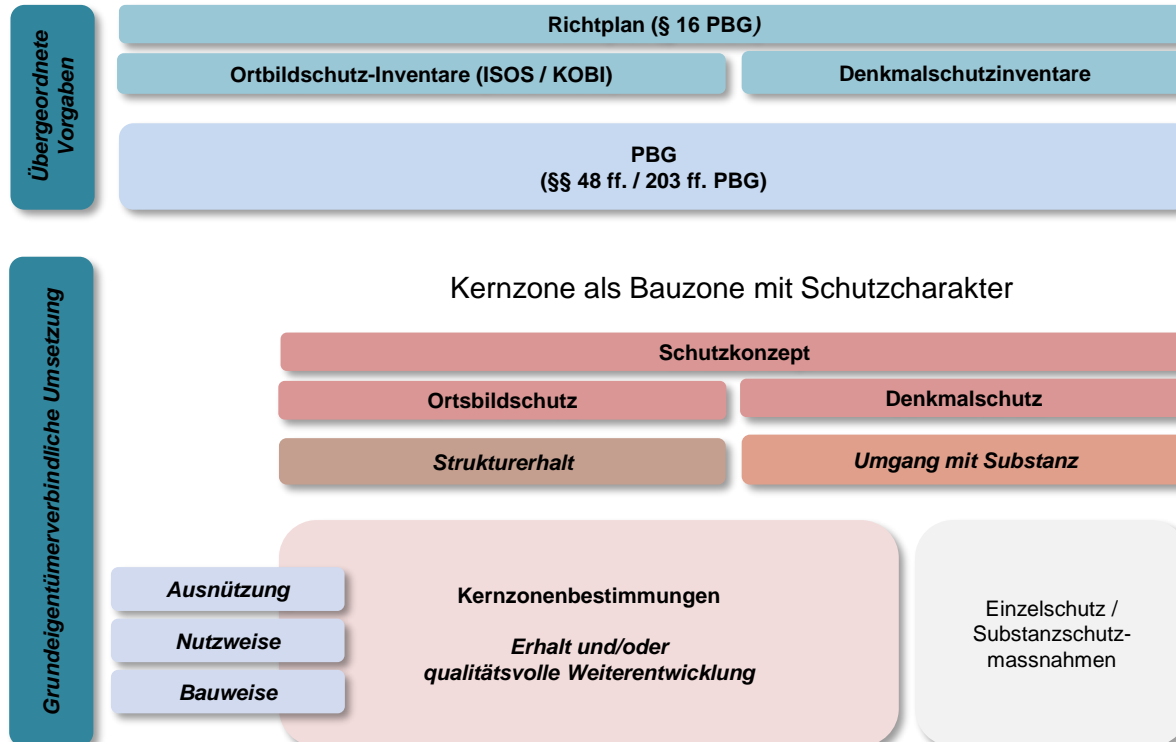
Voraussetzung: Vorhandensein eines Ortsbildes

- Ortsbilder: «Gesamtheit» von schützenswerte Bauten, die mit Blick auf ihre Eigenart selber schutzwürdig sind
- Ortsbilder werden bereits auf Stufe Richtplanung erfasst. Deren Schutz ist durch die Planungsbehörden verbindlich umzusetzen





Rechtliche Einbettung





Erarbeitungsprozess – Vorgehen

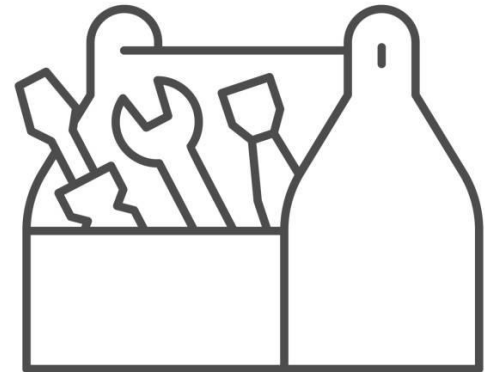
- Analyse bestehende BZO
- Aufarbeiten der relevanten Rechtsprechung
- Dokumentation Beurteilungspraxis ARE
- Diskussion Bestimmungen im Echoraum
- Kantonsinterne Abstimmung mit Ämtern und Fachstellen





Erarbeitungsprozess – Leitsätze

- Thematisch möglichst umfassende Mustervorschriften
- «Wiedererkennung» wichtig
- «Werkzeugkasten»
- Auseinandersetzung mit Ortsbild anhand Leitbild oder Zielbild zentral





Erarbeitungsprozess – Herausforderungen

- Ortsbilder im Kanton Zürich sind heterogen
- Spannungsfeld zwischen offenen und detaillierten Bestimmungen





Erarbeitungsprozess – Lösungsansätze

- Erarbeiten von Varianten:
 - Fokus auf Erhalt oder Fokus auf (Weiter-)Entwicklung
 - Detaillierte und umfassende Bestimmungen oder offene Bestimmungen mit grösserem Ermessensspielraum in der Anwendung
- Hilfestellung bei der Analyse des Ortsbilds und Formulierung von Entwicklungszielen



Aufbau der Musterbestimmungen Kernzonen

Einführung

Musterbestimmungen

- I. **Allgemeine Bestimmungen**
- II. **Um- und Ersatzbauten**
- III. **Neu- oder Anbauten**
- IV. Thematische Bestimmungen
- V. Gemeinsame Bestimmungen

Erläuterungen

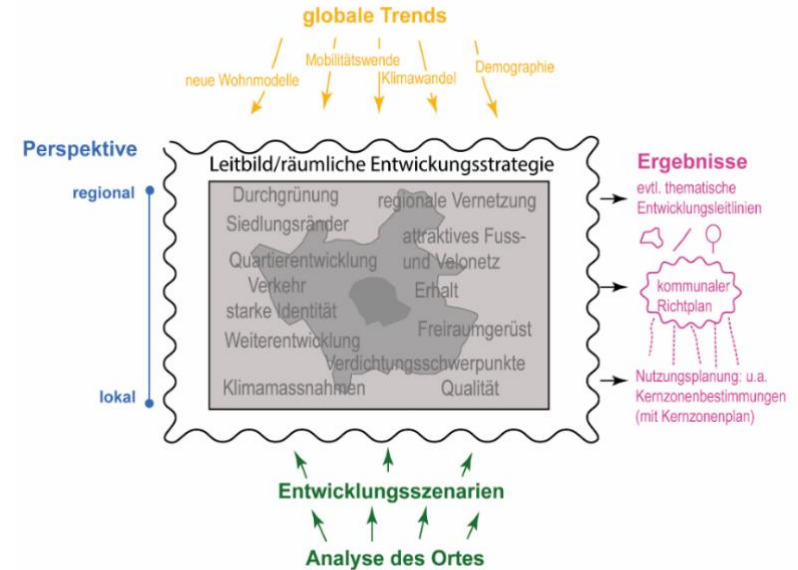


Einführungsteil

Rechtsgrundlagen und Inventare
Analyseprozess

Ziel:

- Sensibilisierung fürs Thema, insbesondere für eine vorgängige Auseinandersetzung mit dem Ortsbild
- Verortung im Variantenfächer der Bestimmungen



5. Bauweise, Stellung, Abmessung und Erscheinungsbild

- 1.1 [Erhaltung Profil- und Erscheinungsbild / Variante mit Kernzonenplan]
Im Kernzonenplan als XY bezeichnete Gebäude und Gebäudeteile dürfen umgebaut oder ersetzt werden. Sie haben folgende Merkmale des ursprünglichen Gebäudes zu übernehmen:

- Volumetrie mit Gebäudelänge, -breite, First- und Traufhöhe und Dachneigung;
- Stellung und Höhenlage;
- Orientierung (First- und Trauflinie; Adressierung);
- Geschossigkeit;
- Fassadenlinie;
- **ingezeichnete**, besondere Dachformen;
- wesentliche Fassadengliederung und -materialisierung.

[Variante Erhaltung Profil, abgeändertes Erscheinungsbild (teilweise möglich)]

- 1.2 **Im Kernzonenplan als XY bezeichnete** Gebäude und Gebäudeteile können innerhalb des bestehenden Bauvolumens ersetzt werden.

Dachform, First- und Trauflinie, Adressierung und Fassadenhierarchie sowie Gliederung haben sich in den wesentlichen Zügen am Bestand zu orientieren.

[Variante Übrige Gebäude: Wahlrecht Bauherrschaft, mit Korrekturmöglichkeit örtliche Baubehörde]

- 1.3 **Die im Kernzonenplan als XY bezeichneten** / Die übrigen Gebäude und Gebäudeteile dürfen umgebaut, ersetzt oder neu erstellt werden. Sie dürfen gemäss Art. XY neu aufgebaut werden, sofern dadurch das Ortsbild nicht beeinträchtigt wird.

[Ergänzung]

Allgemein, Ziff. 1.1 – 1.3:

Die Ersatzbauweise beinhaltet im Wesentlichen, dass sich eine projektierte Ersatzbaute bezüglich Stellung und Profil nach dem bestehenden Gebäude richtet. Zudem muss das bisherige Erscheinungsbild des bestehenden Gebäudes nach Massgabe der BZO zumeist in wesentlichen Zügen gewahrt werden.

Ziff. 1.1 sowie 1.2 enthalten einen entsprechenden Katalog an möglichen Elementen/von Gebäudeteilen, für die die Übernahme als Merkmale des ursprünglichen Gebäudes zu prüfen ist.

Je nach Bedeutung der prägenden Gebäude kann unter Verwendung der Ziff. 1.1 – 1.3 eine abgestufte Bauweise für verschiedene im detaillierten Kernzonenplan zu bezeichnenden Gebäudekategorien statuiert werden. Im Zusammenhang mit den zulässigen Abweichungen (vgl. 14 ff.) können abgestufte Schutzziele etabliert werden:

Beispiel:

«rote» Gebäude:

→ Erhaltung Stellung und Profil sowie Erscheinungsbild.
 → geringfügige Abweichungen von einzelnen Gestaltungsvorschriften, unter Vorbehalt der Grundmasse möglich.

«graue» Gebäude:

→ Erhaltung Stellung und Profil, anderes Erscheinungsbild (teilweise möglich).
 → Abweichungen unter Vorbehalt der Grundmasse von [Gestaltungsvorschriften] möglich.

«schraffierte» Gebäude:

→ Regelung Wahlrecht in Bezug auf Ersatzbau oder Neubau



Fragen und Diskussion

**ZÜRI
QBER
LAND**

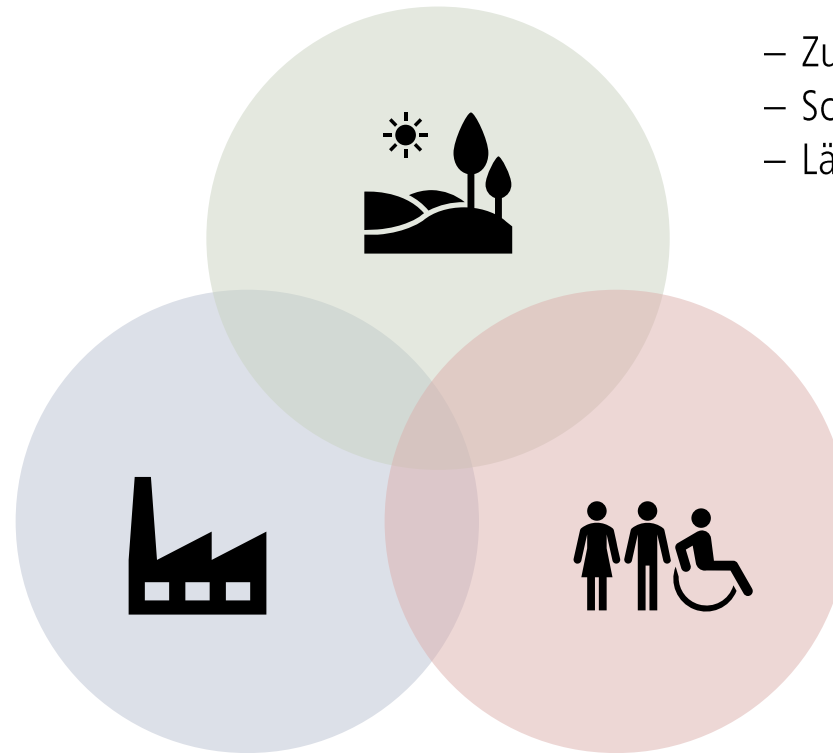
IN ERGÄNZUNG...

Delegiertenversammlung RZO | Wetzikon, 8. Juni 2023 | Daniela Waser

Zusammenhängende Herausforderungen

Grösster Mehrwert für Unternehmen *

- Mitarbeiter:innen gewinnen, halten und entwickeln
- Kunden begeistern
- Innovativ werden und bleiben



Herausforderungen für die Umwelt ***

- Zunehmender Druck auf Landschaft
- Schwindende Artenvielfalt
- Lärm- und Lichtemissionen steigen

Gesellschaftlicher Wandel **

- demographischer Wandel und Bevölkerungswachstum
- Digitalisierung und Konnektivität
- Nomadisierung und Mobilität

Übergeordnete Ziele

- Höchste Lebensqualität für Einwohner:innen und Fachkräfte
- Attraktive Rahmenbedingungen für Unternehmen und Akteure
- Mehr Kooperation und Wertschöpfung in der Region
- Hohe Innovationskraft und Marktpräsenz von Mitgliedern
- Hohe Resilienz des Standortes

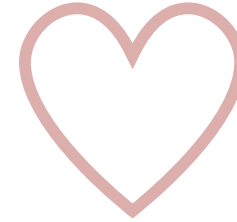


Was tun wir, um diese Ziele zu erreichen?



Entwicklung

Wir engagieren uns für eine nachhaltige Entwicklung in den drei Dimensionen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt.



Mehrwert

Wir lancieren und unterstützen Initiativen, die Mehrwert schaffen und die Lebensqualität steigern.



Vernetzung

Wir vernetzen die Akteure branchenübergreifend. So entstehen neue Ideen und Kooperationen.



Positionierung

Wir positionieren das Zürcher Oberland als attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum.

Integrierte Standortförderung



**UNSERE
ÜBERZEUGUNG**

Der «Blick aufs Ganze»
zeigt neue Perspektiven
und schafft
Verständnis.

Einblick in unserer Arbeit

Interdisziplinäre Vernetzung

Zürioberland Forum: Innovation konkret!

- 15. Juni 2023
- Dr. Tanja Zimmermann, Direktorin Empa
- 4 Workshops:
 - Wie Sie Innovationen in Ihrem Unternehmen fördern
 - Soziale Innovationen: neue Wohnformen und nachhaltige Begegnungsorte
 - Neue Arbeitsmodelle: Chancen für Berufe mit Präsenzarbeit
 - Kauf mich – ich will dich! Regionale Positionierung als Chance



Dr. Tanja Zimmermann, Direktorin Empa

...um Zufälle zu schaffen



Sauber Motorsport – Austragungsort Unternehmerversprech 2023

- Gartenfrühstück für Unternehmerinnen
- Beherbergungstreffen
- Produzent:innen Austausch

- Generalversammlung, 15.6.
- Leadership-Festival, 23.6.
- KMU Forum Zürcher Oberland, 1.9.
- Kultur-Apéro, 8.9.2023
- Unternehmerversprech, 26.10.

Engagement im Thema Fachkräfte

Lehrlingswettbewerb Züri-Oberland

- Side-Event «Gesundheit von Jugendlichen» zusammen mit dem Wirtschaftsforum Wetzikon
- Motivation von neuen Firmen
- Standpräsenz mit Mitglied axisBildung

Pro duale Berufsbildung Schweiz

- Handwerksberufe den Schüler:innen und Eltern in der Mittelstufe vorstellen
- Unterstützung bei Suche Geschäftsstelle



Standortförderung Zürioberland

1.099 Follower:innen

1 Woche • Bearbeitet •

Liebe Unternehmer:innen im Zürioberland. Zeigt eure Ausbildungsqualität und meldet euch zum [Lehrlingswettbewerb Züri-Oberland](#) vom 8. bis 11. November 2023 in der [Stadt Wetzikon](#) an!

... mehr anzeigen



Der Lehrlingswettbewerb Züri-Oberland als grosse Chance für Lernende und Unternehmer:innen

zueriost.ch • Lesedauer: 2 Min.

Sie und 13 weitere Personen

2 direkt geteilte Beiträge

Mehr Innovation

Unsere Rolle

- Aufmerksamkeit für Innovationen schaffen
- Zugang zur Innovationsförderung erleichtern, «Point of Entry»

- Sondierungsgespräche führen. 2023 bereits mit 9 Firmen →
- Support von Firmen bei Förderanträgen
- Mitwirkung Food Innovation Zurich, Swiss Food Research
- Events mit/bei Hochschulen (z.B. Empa, ZHAW, FH Ost)
- Online-Event «Künstliche Intelligenz»
- ...



Nachhaltige räumliche Entwicklung

- Touristische Interessenspunkte im Regionalen Richtplan
- Regionale Koordination der touristischen Entwicklung
 - Einheitliche Rahmenbedingungen
 - Qualitative touristische Entwicklung

Projektstand

- Für 4 Standorte sollen bis Ende Jahr Erfassungsblätter vorliegen
- 2 Erfassungsblätter liegen bereits vor
- Enge Zusammenarbeit mit der RZO

«ALPENBUBBLE»

Ausfüllen-durch-den-Betrieb

Gemeinde-Hinweis	Alpenbubbles
<p>Fotos</p> 	
<p>Lageplan</p> 	
<p>Koordinaten</p> <p>Adresse: Unterbachstrasse-19 8340-Hinwil</p> <p>Telefon: 076-335-57-00</p> <p>E-Mail: info@alpenbad.ch</p> <p>URI: http://www.alpenbad.ch/ubernehmen</p>	

Lebensqualität steigern durch Angebote



Ziele «Mountainbike»

- Qualitatives Naherholungsangebot
- Zusätzliche Wertschöpfung für Unternehmen

Projektstand

- Elgg: Route liegt öffentlich auf
- Nutzungsentflechtung: 5 Bikerouten auf dem bestehenden Wegnetz werden 2023 ausgeschildert
- Parallel arbeitet die SZO im kantonalen Prozess mit für die Eintragung von Routen abseits des Wegnetzes
- Verein Zürioberland-Biketrails gegründet

Höchste Lebensqualität und regionale Identität

Ziele

- Die Bevölkerung identifiziert sich mit dem Zürcher Oberland
- Hohe Resilienz der Region (weicher Standortfaktor!)

Ausgewählte Initiativen

- Lebendige Geschichten
- ENSA-Kurse «psychische Gesundheit», Partnerschaft AXA
- Unterstützung/Begleitung/Durchführung partizipativer Prozesse in drei Gemeinden



Hochwertiges Kulturangebot



Positionierung des Zürcher Oberlandes als attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum



Website Relaunch



ZÜRIOBERLAND.CH

ZÜRIOBERLAND.CH

HWZ

Home > News > Regionalität – ein sicherer Wert für die Zukunft

Event | 25. Januar 2023

Regionalität – ein sicherer Wert für die Zukunft

Die 4. Fachtagung Regionalprodukte fand auch dieses Jahr mit rund 80 Teilnehmenden grossen Anklang. Nach einem Speed Networking, bei dem sich die Teilnehmenden kennenlernen und auch mögliche Synergien diskutieren konnten, startete die eigentliche Tagung. Sechs interessante Referate zeigten die Herausforderungen und Chancen von kleinen, wie auch grossen Playern im Markt auf.



Region 15.05.2023

Ein Drittel mehr Logie Oberland als im Vorja



Sandro Compagno
Redaktor Regionalwirtschaft

Veröffentlicht am: 25.04.2023 – 16.47 Uhr



Ein Drittel mehr Logiernächte in den Zürcher Oberländer Hotels gegenüber dem Vorjahr Bild: Standortförderung Zürioberland

Die Standortförderung Zürioberland meldet, dass die Zürcher Oberländer Hotellerie 2023 erfolgreich ins neue Jahr gestartet ist. Demnach weisen die Hotels im ersten Quartal eine Steigerung der Übernachtungen von 30.34 Prozent gegenüber dem Vorjahr aus.



Neuer Rekordwert Zahl der Firmengründungen in der Region steigt rasant

Noch nie wurden im Zürcher Oberland so viele Firmen gegründet wie im ersten Quartal 2023. Eine Einordnung.

Das Zürcher Oberland ist nicht nur landschaftlich schön, sondern auch ein guter Boden für Unternehmern: im Bild das Industriegebiet von Bubikon. (Archiv) Foto: Fabio Meier

4 42 Firmen wurden im ersten Quartal 2023 im Zürcher Oberland gegründet. Das ist ein Rekordwert für diesen Zeitraum und entspricht einer Steigerung von 11,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr (397 Neugründungen).

Die Zahlen wurden vom Institut für Jungunternehmen (IJU) mit Quellenmaterial des Schweizerischen Handelsamtsblatts (SHAB) auf nationaler Ebene erhoben. Dessen Co-CEO Simon May ordnet ein: «Viele Menschen haben in der heutigen Zeit das Bedürfnis nach mehr Freiheiten im Beruf und ermöglichen sich den Traum einer eigenen Firma.»

(Zwischen-)Ergebnisse in Zahlen

Das Jahr 2022 in Zahlen

23.5

CHF Mio. Umsatz

haben die 33 Produzent:innen mit
zertifizierten Regionalprodukten
erzielt

30

Anfragen zu
Immobilien und
Bauland

im Jahr 2022, davon mindestens
1 Match!

+42%

Social Media
Follower

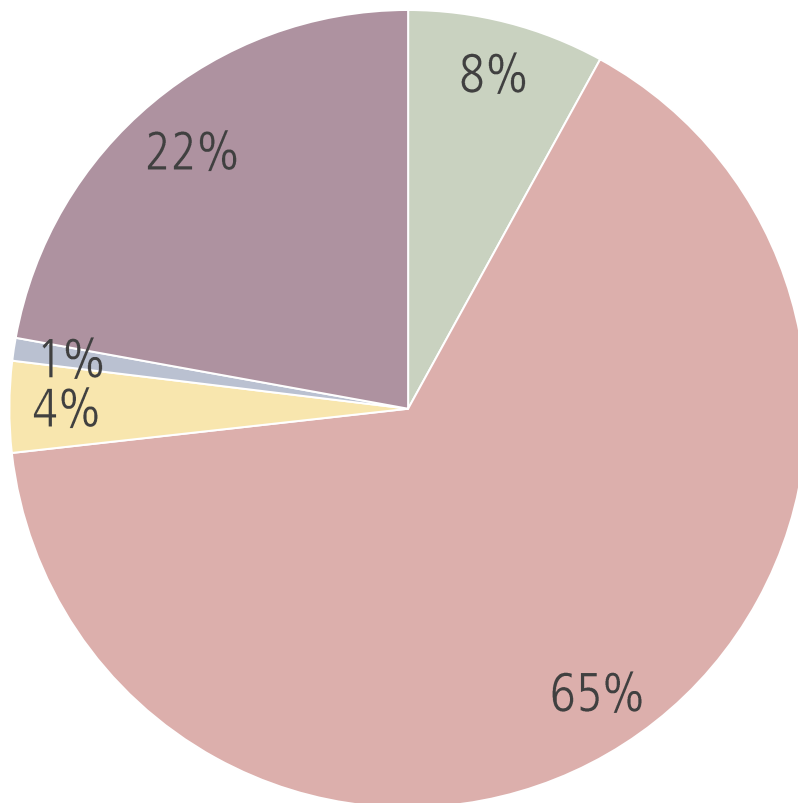
total 7'446 auf
– Instagram
– LinkedIn
– Facebook

58

Mal in den
Medien präsent

– Fachmagazine
– Tageszeitungen

Mitgliederstruktur



Kategorie

- Gemeinden und Städte
- Juristische Personen
- Citytax-Betriebe
- Wirtschaftsverbände
- Nonprofit-Organisationen

325 MITGLIEDER

und +77% Zuwachs
seit Gründung bis
Ende 2022

Zahlen zum Jahr 2023

Firmenbesuche

im Rahmen der Standortpflege

23

+11%

Mitgliederzuwachs

bis Ende Mai, v.a. KMUs

24

**Mal in den
Medien präsent**

- Tageszeitungen
- Fachmagazine (online/Print)

10

**Anfragen zu
Immobilien und
Bauland**

in den ersten 5 Monaten

6

Referate

u.a. bei Gewerbe- und
Berufsverbänden sowie an
Tagungen und Versammlungen

Danke!

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

JETZT ANMELDEN

als Mitglied unter
[zuerioberland.ch/
mitgliedschaft](https://zuerioberland.ch/mitgliedschaft)



DANIELA WASER

Geschäftsleiterin

daniela.waser@zuerioberland.ch

Direkt +41 52 396 50 91



Standortförderung Zürioberland

Bahnhofstrasse 13 | Postfach 161

8494 Bauma | Telefon +41 52 396 50 90

info@zuerioberland.ch | zuerioberland.ch